

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Hensbachstr. 1a – 63743 Aschaffenburg
Tel. (06021) 7 93 86 65 oder 56 05 87

www.schweinheim.info **WIR LIEBEN HEIMAT**
mail@hugv-schweinheim.de
Geschäftsstelle mittwochs von 10 bis 16 Uhr geöffnet



Einladung zur Jahreshauptversammlung und Mitgliederversammlung am Freitag, 28. April, 18:30 Uhr

im GemeindeHaus Maria Geburt, Marienstr.28

Gemäß unserer Satzung, laden wir herzlich unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 28. April um 18:30 ein.

(Bitte reichen Sie schriftlich, spätestens eine Woche vor der Veranstaltung, Wünsche/Anträge in der Geschäftsstelle Hensbachstraße 1a, z. Hd. des Vorsitzenden ein).

Gäste sind herzlich willkommen, sind aber nicht wahlberechtigt. Es besteht die Möglichkeit eines sofortigen Vereinsbeitritts und somit der unmittelbaren Teilnahme an den Abstimmungen. Beitrittsformulare liegen an diesem Abend bereit.

Die Tagesordnungspunkte:

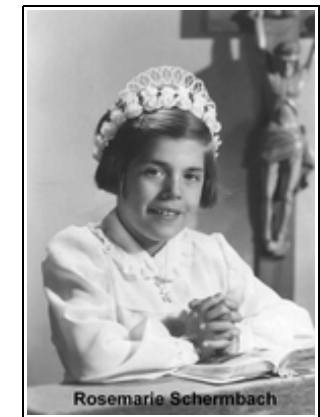
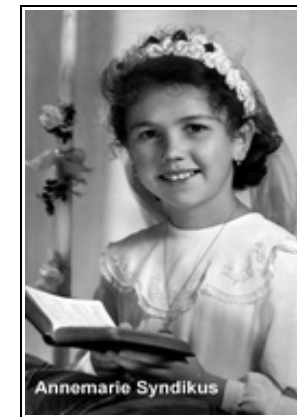
1. Begrüßung.
2. Gedenken an unsere Verstorbenen.
3. Feststellung Beschlussfähigkeit.
4. Genehmigung der Tagesordnung.
5. Bericht des 1. Vorstands.
6. Bericht des Schatzmeisters.
7. Bericht der Kassenprüfer.
8. Entlastung Vorstand + Schatzmeister.
9. Vorschlag zur Satzungsänderung
10. Wünsche und Anträge.

Am Ende der Versammlung erfolgt die Aushändigung der für Mitglieder kostenlosen Jahresgabe. Bei einer Familienmitgliedschaft erhält jede Familie 1 Exemplar.

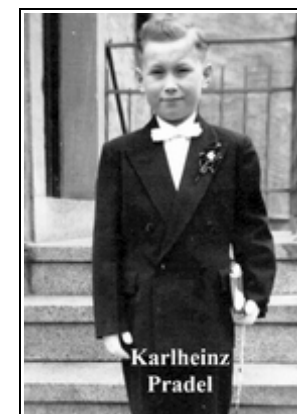
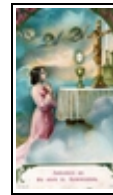
Die Vorstandschaft
des Heimat- und Geschichtsvereins
Aschaffenburg-Schweinheim e.V.

Karl Heinz Pradel, 1. Vorsitzender

HUGV_Schweinheim_MTB_20230413_JHV_RaetselAufloes_Kommunion_KW15



Der Sonntag nach Ostern war Damals der Kommunionssonntag in Schweinheim



Monatsrätsel gelöst: – Herkules im Schöntal, Magnolienhain



22 Teilnehmer hatten sich gemeldet und alle Einsendungen waren richtig! Durch Losentscheid hat **Frau Marita Braunwarth** aus Schweinheim gewonnen, die sich als Preis ein Buch über Aschaffenburg abholen darf. Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner und DANKE an alle Teilnehmer, die sich beteiligt hatten.

Die Herkules-Statue steht im Schöntal im Magnolienhain.

Elmar Schüssler schreibt uns dazu: Die Aschaffener Statue ist schätzungsweise über 250 Jahre alt. Sie wurde 1963 erworben. Seit 1985 steht sie im Magnolienhain. Vorher war sie vor der Citygalerie zu sehen. Die Kolossalfigur stammt aus dem Schloss Friesenhausen bei Schweinfurt. Sie gehörte der Familie Zobel und kam dann in der Besitz der Familie Dalberg. Die Wappen



beider Familien sind am Sockel zu sehen. Stifter waren wohlhabende Aschaffener Bürger auf Initiative des damaligen Oberbürgermeisters Vinzenz Schwind.

Zur Geschichte: Der Magnolienhain in Aschaffenburg ist der größte Magnolienhain Bayerns und einer der größten Deutschlands. Die Fläche des heutigen Hains wurde in Verbindung mit einer zwischen 1784 und 1787 errichteten Orangerie (heute als Restaurant und Kabarett-Theater genutzt) für eine botanische Pflanzensammlung angelegt und bestand 1810 in vier mit Bäumen umrandeten Karrees um ein zentrales Rondell. Am Nordrand verlief zwischen zwei Reihen von Pflanzkübeln eine Promenade. Heute sind die Karrees mit 42 Tulpen-Magnolien, wohl der Sorte Alexandrina, bepflanzt. Bayerns größter Magnolienhain fasziniert derzeit die Besucher des Aschaffener Schöntal-Parks. In voller Frühlingsblüte stehen die etwa vier Dutzend Bäume. Angelegt wurde die Parkanlage im Herzen Aschaffenburgs 1780 – damals lag sie noch vor den Toren der Stadt. Jedes Jahr lockt die Blütenpracht unzählige Menschen zur Blütezeit in den Schöntal-Park. Textpassagen z.T. Stadt- und Stiftsarchiv und WIKI